

IV. RÖNISCH KONZERT

am Dienstag, den 6. Januar 1925, abends 1/2 8 Uhr

Verstärktes Orchester: „Dresdner Philharmonie“

Leitung: **Eduard Mörike**

Solist: **Anton Rohden** (Leipzig)

— ■ —
VORTRAGSFOLGE:

Sinfonie D dur (in altem Stil) E. N. v. Reznicek

Andante. Allegro ma non troppo
Andante
Tempo di minuetto
Allegretto con anima

Erstaufführung in Dresden

**Serenade für 2 Hörner, 2 Oboen, 2 Klarinetten
und 2 Fagotte, Es dur (K.-V. 375) . . . W. A. Mozart**

Allegro maestoso
Adagio
Menuetto
Allegro

Horn: Bruno Weigmann, Hans Zampera; Oboe: Heinz Brandes, Rudolf Kunze;
Klarinette: Fritz Rust, Paul Laasch; Fagott: Martin Schiffel, Adolf Fehre

==== 15 Minuten Pause ====

**Konzert für Klavier und Orchester (Es dur,
op. 31) Hans Pfitzner**

I. Pomphaft, mit Kraft und Schwung
II. Heiterer Satz, ziemlich schnell, in einheitlich atemlosem Zeitmaß
III. Aeüßerst ruhig, versonnen, schwärmerisch
IV. Rasch, ungeschlacht, launig

Solist: Anton Rohden

Konzertflügel RÖNISCH aus dem Magazin Waisenhausstraße 24

V. Rönisch-Konzert am 3. Februar 1925

Leitung: **Eduard Mörike** — Solistin: **Frieda Kwast-Hodapp**

Sinfonische Ouvertüre (Erstaufführung) Th. Wilkens
Klavier-Konzert D-moll Joh. Brahms
V. Sinfonie E moll P. Tschaikowsky

==== Konzertflügel RÖNISCH ====

23. Januar: Logenhaus-Saal: **Maria Pos-Carloforti** mit Kammer-Orchester